

Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer und kanarischer Eupitheciiden (Lep.: Geometridae)

Von Manfred GERSTBERGER, Berlin

Mit vorliegender genitalmorphologischer Studie soll mein früherer Aufsatz in dieser Zeitschrift über südeuropäische Eupitheciiden ergänzt werden. Um unnötige Wiederholungen zu vermeiden, wird hier auf ein umfangreiches Literaturverzeichnis verzichtet und insofern auf den früheren Aufsatz verwiesen.

Leider sind einige Jahre vergangen, bis ich von den abgebildeten Arten so viel Untersuchungsmaterial beisammen hatte, daß es zur Publikation nun ausreichen mag. Von *E. lentiscata* MAB., *sardoa* DIETZE und *danielata* SCHÜTZE konnten Tiere für Untersuchungen noch nicht beschafft werden.

Herr Julius Ganev (Sofia) teilte mir freundlicherweise mit, daß von *E. olympicata* TULESCHKOW der Typenverbleib unbekannt ist, obwohl alle sonstigen Typen aus der Sammlung Tuleschkow im Museum in Sofia vorliegen. Eine Publikation der Genitalorgane der fraglichen Art sei nicht erfolgt. Da die „Beschreibung“ dieser „Art“ von TULESCHKOW so überaus dürftig ausgefallen war – zumal in dieser schwierigen Gattung – gehe ich weiterhin davon aus, daß man eine Erwähnung der Bezeichnung in Zukunft unterlassen kann, ohne eine Unterlassungssünde damit zu begehen!

Für die Hilfe bei der Beschaffung von Untersuchungsmaterial habe ich den Herren Ahola (Koski Hl/Finnland), Dr. Dierl, Dr. Forster (beide Zool. Staatssammlung, München), Kohonen (Koski Hl), Dr. Stüning (Museum König, Bonn) und Woelky (Berlin) zu danken.

Alle Abbildungen sind im selben Vergrößerungsmaßstab gezeichnet worden.

Eupithecia liguriata MILL.

Diese und die folgende Art sind morphologisch sehr ähnlich und zwar in beiden Geschlechtern. Das Aussehen des Aedoeagus beider Arten mit dem großen Cornutus lassen die systematische Stellung beider Arten in der Nähe der *pulchellata*-Gruppe vermuten, obwohl die auffällige Form der Bursa in der *pulchellata*-Gruppe nicht vorkommt.

♂ (Abb. 1): Kopulationsapparat klein und zart. Aedoeagus enthält einen langen Cornutus, der fast die Gesamtlänge des Aedoeagus erreicht. Ventralplatte endet in zwei langen Armen, ist nur wenig sklerotisiert. Durch den Mazerationsvorgang droht die gesamte Struktur der Ventralplatte zu verschwinden.

♀ (Abb. 6): Bursa sehr klein und weichhäutig, Bedornung nur bis zur Hälfte. Auffällig ist der kurze, breite Bursahals, der eher auf die Gattung *Idaea* (Sterrhinae) hindeuten mag. Vgl. auch *E. pantellata* MILL.

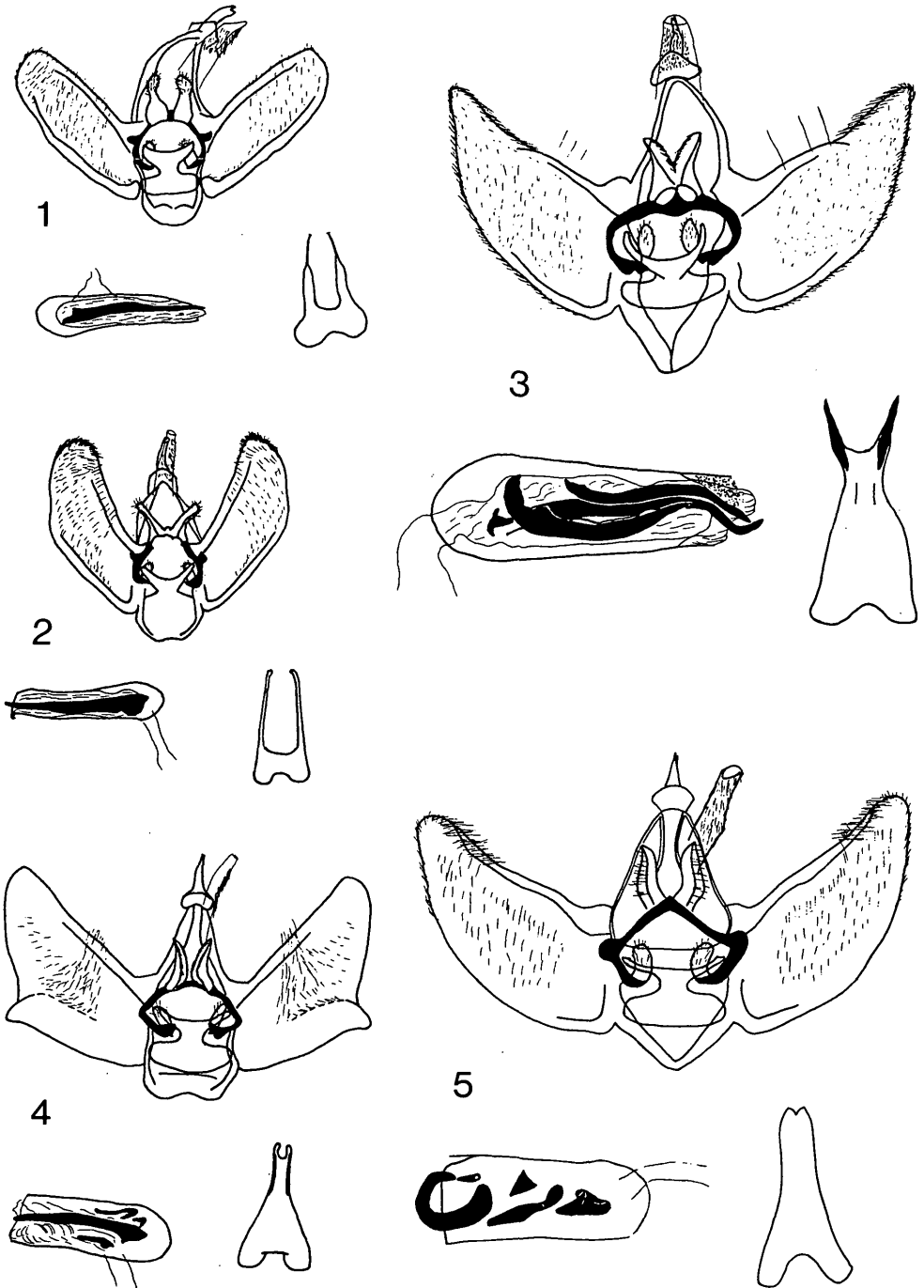


Abb. 1-5. ♂-Genitalarmaturen. — 1: *E. liguriata* MILL.; 2: *E. pantellata* MILL.; 3: *E. tenerifensis* RBL.; 4: *E. massiliata* MILL.; 5: *E. cocciferata* MILL.

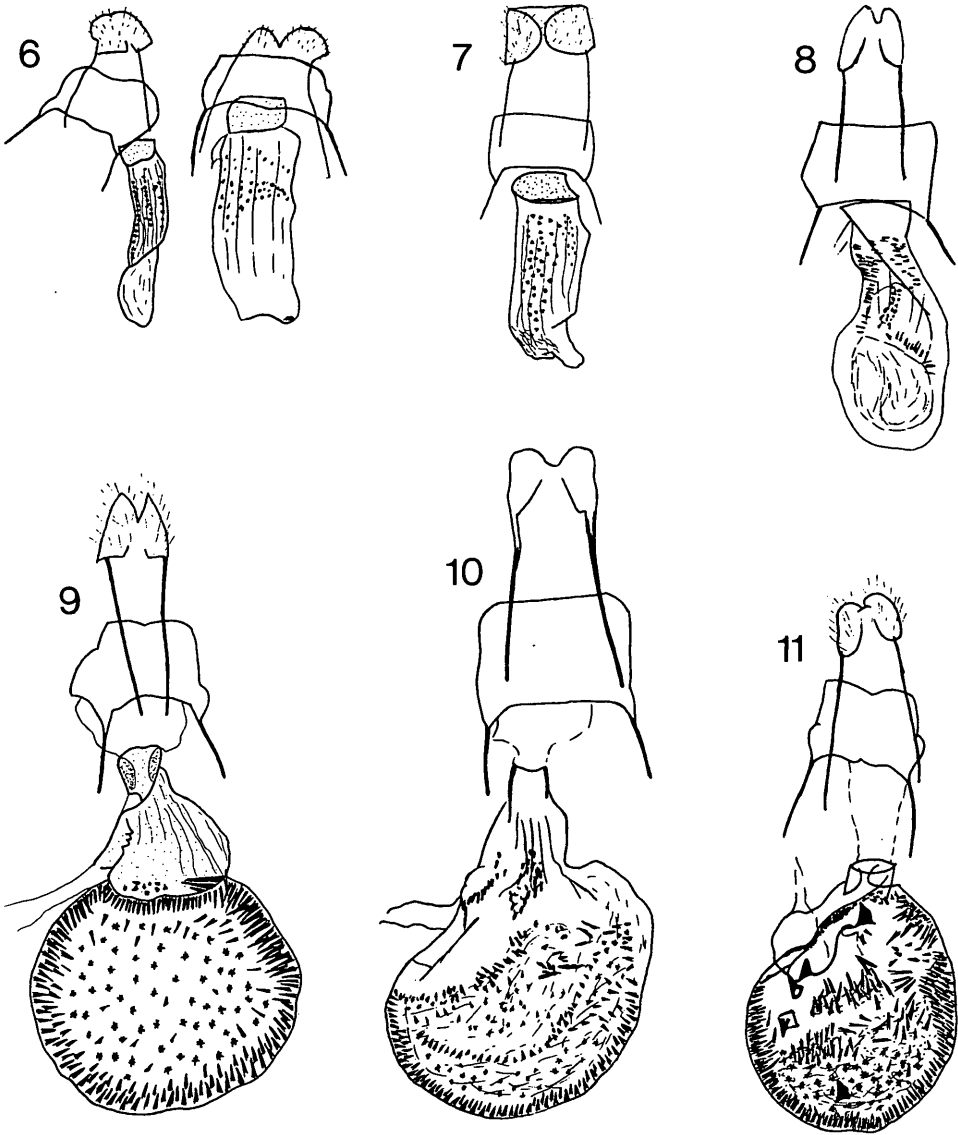


Abb. 6-11. ♀-Genitalarmaturen. — 6: *E. liguriata* MILL.; 7: *E. pantellata* MILL.; 8: *E. massiliata* MILL.; 9: *E. cocciferata* MILL.; 10: *E. praealta* WHLI.; 11: *E. scalptata* CHR.

Eupithecia pantellata MILL.

♂ (Abb. 2): Die Genitalorgane dieser Art sind sehr ähnlich denen der vorigen, jedoch der Valvenform und der Form der Ventralplatte wegen wohl immer sicher von *liguriata* MILL. zu trennen. Leider lag mir nur sehr wenig Untersuchungsmaterial vor.

♀ (Abb. 7): Auch im weiblichen Genitale sehr ähnlich der vorigen Art. Die schwache Bedornung der Bursa ist jedoch ausgedehnter als bei dieser.

Der auffällig breite, kurze Bursahals bei *liguriata* MILL. und *pantellata* MILL. ist mir nur in ähnlicher Weise von *maerkerata* SCHÜTZE (SCHÜTZE 1961: XVI) bekannt. Die Form der Bursa ist für die Gattung *Eupithecia* in Europa nicht typisch. Ähnliche Formen gibt es eher in der Gattung *Idaea*.

Eupithecia tenerifensis RBL.

♂ (Abb. 3): Stark sklerotisierte Genitalorgane. Aedoeagus mit drei mehr oder weniger gekrümmten Cornuti. Ventralplatte in zwei spitzen, stärker sklerotisierten Zipfeln endend.

Eupithecia massiliata MILL.

♂ (Abb. 4): Auffällige Valvenform mit einem gut ausgeprägten Zahn im Hinterwinkel. Der Aedoeagus enthält neben einem langen Cornutus mehrere (ca. 3-4) kleine Chitinstücke. Ventralplatte am Ende tief eingekerbt.

♀ (Abb. 8): Breiter Bursahals, Dornen in der Bursa relativ klein, spärlich und nur etwa auf zwei Dritteln der gesamten Bursalänge vorhanden.

Eupithecia cocciferata MILL.

♂ (Abb. 5): Genitalorgane kräftig sklerotisiert. Der Aedoeagus enthält neben einem stark gekrümmten Cornutus mehrere Chitinstücke. Die Ventralplatte ist am Ende etwas gekerbt und so schwach sklerotisiert, daß ihre Struktur während der Mazeration in Kalilauge leicht völlig verblaßt.

♀ (Abb. 9): Bursa groß, rund, mit kräftigem Dornenbesatz. Der Bursahals ist etwas stärker sklerotisiert.

Eupithecia praealta WHLI.

♀ (Abb. 10): Bursa nur etwa zur Hälfte mit Dornenbesatz. Ohne markante Ausprägungen.

Eupithecia scalptata CHR.

♀ (Abb. 11): Bursa mit kräftigem Dornenbesatz, zum Bursahals und Ductus seminalis hin stellenweise stärker sklerotisiert.

LITERATUR

GERSTBERGER, M. (1979): Beitrag zur Kenntnis einiger südeuropäischer Eupitheciiden-Arten (Lepidoptera: Geometridae). Zschr. Arbgem. Österr. Ent. 30: 129-132 (1978).

Anschrift des Verfassers: Manfred GERSTBERGER
Sybelstraße 13
D-1000 Berlin 12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstberger Manfred

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis südeuropäischer und kanarischer Eupithezien \(Lep.: Geometridae\). 101-104](#)